

Im Herzen bin ich bei dir

Im Krankenhaus liegt das Glück

Von Eshek

Kapitel 2: Dr. Mischa

So hallöle ihr fleißigen Leser!

Jetzt endlich habe ich Zeit, das zweite Kapitel hochzuladen!

Hat ja auch lange genug gedauert nech?

Ja, tut mir ja Leid, aber das ist mein letztes Schuljahr! Da muss ich gas geben!

Ich werde aber mindestens einmal die Woche posten! Versprochen!

Im letzten Kapitel habt ihr ja schon Mara, Kai und Stefan kennen gelernt!

Diesmal gibt es einen neuen! Lasst euch überraschen!

Kapitel 2 Dr. Mischa

Mara saß wieder im Aufenthaltsraum, trank Kaffee und blätterte in einer Zeitung.

Sie blickte kurz auf, als die Tür aufging. "Guten Mittag Mara!" grüßte ein großer dunkelhaariger Mann. Seine tiefe Stimme war voll und kräftig. Er sank auf einen Stuhl gegenüber von Mara und lächelte.

"Guten Morgen Doktor Mischa! Gute Laune?" grüßte sie zurück.

Im Krankenhaus hatte man sich angewöhnt sich zu dutzen und bei den Ärzten den "Doktor" mitzunennen. "Ja, Doktor Stefan ist großartig! Einfach unglaublich! Wie er es schafft für jeden Patienten ausführlich dazusein und trotzdem gleichviele OP's durchzuführen, wie wir anderen!" Mara nickte zustimmend und verdrehte innerlich die Augen. Mischa kam einfach nicht über Stefan hinweg. Nach ihrer Trennung sind die Beiden die besten Freunde geworden, aber Mischa schien immer noch etwas für seinen Ex zu empfinden. Mara war die einzige, die sonst noch bescheid wusste und war jetzt die, der die beiden Ärzte vertrauten und mit der sie Freundschaft geschlossen hatten.

"Ja, du hast recht! Er ist großartig!"

Sie redeten noch, bis ihre Pause endete und sie sich trennten.

"Dann bis später!"

Kai war plötzlich aufgewacht und schrie vor Schmerzen. Stefan sprang sofort auf und spritzte ihm ein Mittel. Keuchend und schwitzend sanft der kranke zurück in die Kissen. Er zitterte am ganzen Leib. Sofort nahm der junge Arzt die Hand seines Patienten, um diesen zu beruhigen, doch es half nicht.

"Können...können sie sich zu mir legen?" Kai wurde knallrot. "Ich will nicht allein sein!"

Kurz musterte Stefan den Jungen, dann legte er sich zu ihm. Halb sitzend, halb liegend war er höher als Kai. Er nahm den Kleinen sanft in den Arm, streichelte über seinen Kopf und redete beruhigend auf ihn ein.

Leise schluchzter rissen ihn aus seinen Gedanken. "Kai?" fragte er besorgt.

"Ich bin so...ein schrecklicher Mensch!" schluchzte Kai an Stefans Brust. Ratlos sah der Arzt ihn an.

"Nein, bist du nicht! Wie kommst du darauf?"

"Ich sollte ihnen dankbar sein, dass sie mein Leben gerettet haben...Stattdessen..." Er brach ab.

"Stattdessen, was?" hakte der Arzt nach.

Kai hob den Kopf und sie sahen sich direkt in die Augen.

"Stattdessen versuche ich sie zu verführen!" Tränen rannen über Kais Wangen, als er das sagte. Das letzte, was Stefan wusste war, dass er sich langsam über Kai beugte, ihn fest in die Arme nahm und lächelte. Wieder sahen sie sich an.

"Vielleicht will ich ja von dir verführt werden!" hauchte Stefan. Ihre Gesichter kamen sich immer näher, dann spürte Stefan samtweiche Lippen auf seinen. Seine Zunge stobte gegen Kais Lippen und wurde eingelassen. Stefan schmeckte die Süße des Jungen unter sich und glaubte davon zuschweben.

"Stefan? Hier sind die neuen Unterlagen für...Oh!" Mischa hatte den Raum plötzlich betreten und war erstarrt. //Stefan! Warum tust du mir das an? Ich liebe dich doch immer noch!// dachte er und verließ hektisch den Raum. Die Mappe mit den Unterlagen war ihm aus der Hand gefallen.

So bis dahin erstmal!

Oh oh! Was ist jetzt mit Mischa los?

Wird Stefan bei Kai bleiben, oder zu seinem Ex zurückkehren?

Mehr im nächsten Kapitel!

Liebe Grüße eure Eshek!